

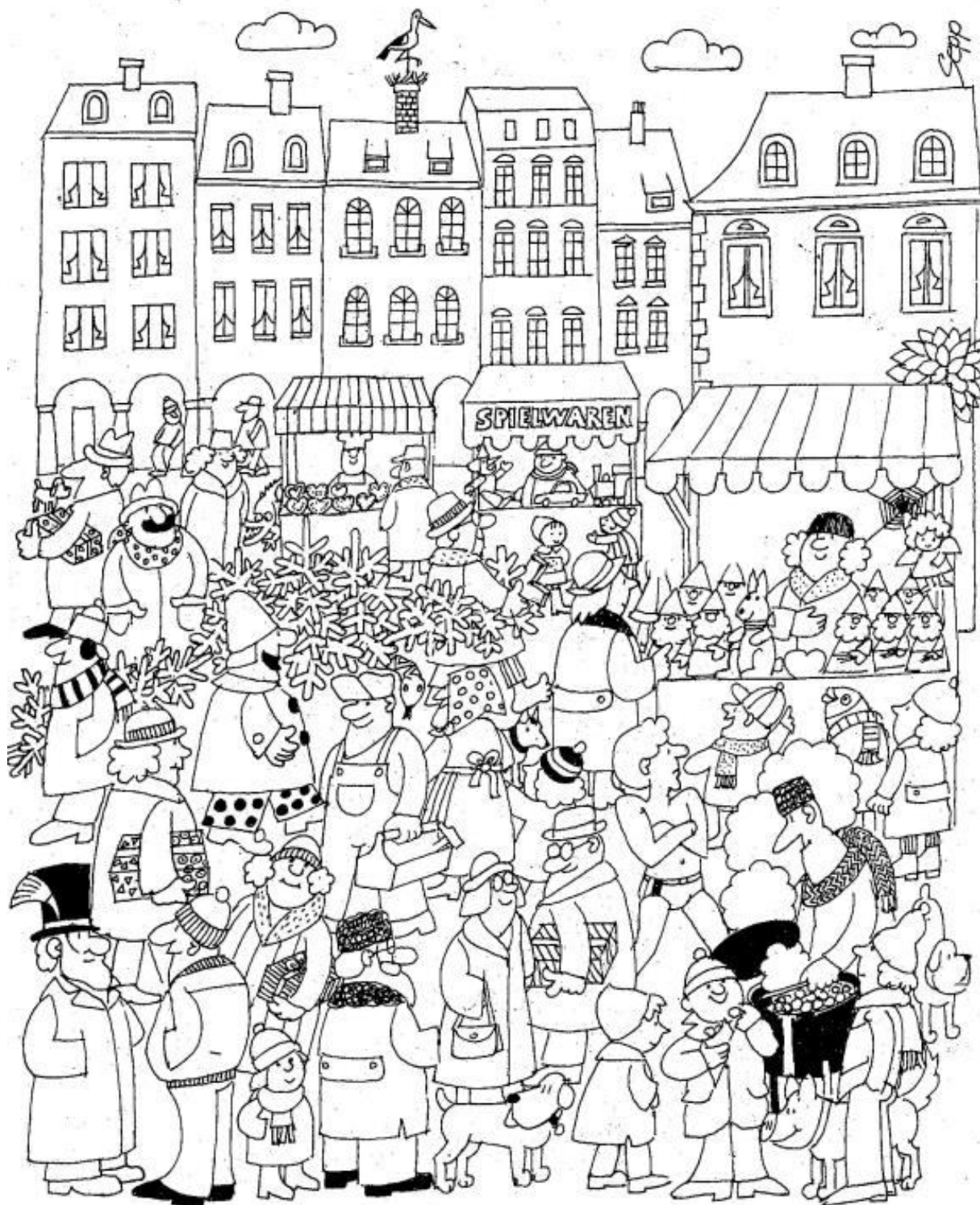
Gemeindebrief

DER EVANGELISCH - FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE - BAPTISTENGEMEINDE

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Mitglied der Evangelischen Allianz und der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen



Oktober – Dezember 2024 46047 OBERHAUSEN www.baptisten-oberhausen.de



Ganz schön lebhaft geht's auf diesem **WEIHNACHTSMARKT** zu. Es ist ein buntes Treiben, in dem sich zehn sachliche Fehler eingeschlichen haben, welche kaum auffallen. Viel Spaß beim Suchen. Mein Tipp: Mit **Buntstiften** ausmalen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

**Mache dich auf,
werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir!**

Jesaja 60 Vers 1

Um dieses Prophetenwort zu erfassen, denke ich, ist es hilfreich, mit dem letzten Satzteil anzufangen.

So sehen wir zuerst einmal, worum es überhaupt geht.

„Die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“

Der Prophet sieht mehr als alle anderen sehen können, weil Gott ihn mit seinen Augen schauen lässt. Er sieht, was Gott vor hat, nicht in ferner Zukunft, sondern was unmittelbar bevorsteht. Gott will mit seinem ganzen Glanz, seiner Kraft und seinem heilvollen Willen dir vom Himmel her erscheinen und dich erleuchten.

„Dein Licht kommt“.

Gottes Licht lässt sich von keinem Zweifel, keinem Sachzwang und keiner Dunkelheit aufhalten. Es kommt. Gott möchte, dass uns ein Licht aufgeht. Licht deckt auf, macht offenbar, lässt klarer sehen. Es ist ein Licht *für* dich. Es will dich nicht bloßstellen, sondern dich umfassen und umleuchten, damit alle Dunkelheit ein Ende hat.

Deshalb:

„Mache dich auf, werde licht“. Wenn Gott auf dich zukommen will in seiner ganzen Herrlichkeit, dann ist es sinnvoll, sich bereit zu machen und sich zu öffnen für das Licht, das Gott mir schenken will, also „licht“ - d.h. erleuchtbar - zu werden. Aufbruch beginnt mit Vertrauen. Wo wir das Vertrauen teilen, uns gegenseitig mit positiven Gedanken und Worten ermutigen, auch unter Beschränkungen in Kontakt bleiben und uns gegenseitig helfen, da sind wir schon gut unterwegs.

Herzliche Grüße

Günter Gerhold





Wir haben „Fertig!“

Nachdem wir vor rund vier Jahren die Mauer zum Nachbargrundstück abgerissen und einen neuen Zaun aufgestellt hatten, sind die Arbeiten hinter dem Wohnhaus wegen der Corona-Krise und mannigfaltiger Erkrankungen der Männertruppe einfach „so“ liegen geblieben. Anstoß, die Arbeiten wieder aufzunehmen und fertig zu stellen, war der Ausflug einer Frauengruppe unserer Gemeinde nach Brüssel am 17. Aug 2024. Die Männer wollten nicht allein bleiben und so haben sie beschlossen, die häusliche „Einsamkeit“ gegen die „Gemeinsamkeit“ bei der Gartenbaustelle zu tauschen. Nach insgesamt sieben Einsätzen mit unterschiedlichen Arbeitsmannschaften sind die Arbeiten am 10. Sep 2024 abgeschlossen worden. Die Fläche kann nun wieder ordnungsgemäß genutzt werden.

Friedhelm Engler

Zu Totensonntag

Dialog zwischen **GOTT** und **MENSCH**

GOTT: Nimm deinen Koffer, es ist Zeit zu gehen.

MENSCH: Schon? So schnell? Ich hatte noch so viel vor...

GOTT: Es tut mir leid, aber es ist Zeit für dich zu gehen.

MENSCH: Was ist in diesem Koffer?

GOTT: Das, was dir gehört.

MENSCH: Was mir gehört? Du meinst meine Sachen... Kleidung... Geld...

GOTT: Diese Dinge gehörten nie dir, sie gehören zur Erde.

MENSCH: Sind das meine Erinnerungen?

GOTT: Nein, die gehören der Zeit, die du hier auf Erde verbracht hast.

MENSCH: Sind das meine Freunde und Familie?

GOTT: Nein. Sie gehören zu dem Weg, den du gegangen bist.

MENSCH: Sind das mein Partner und meine Kinder?

GOTT: Nein. Sie gehören zu Deinem Herzen.

MENSCH: Dann muss es mein Körper sein.

GOTT: Nein. Nein ... Der Körper gehört dem Staub.

MENSCH: Dann muss es meine Seele sein?

GOTT: Du liegst falsch. Deine Seele gehört mir.

Der Mensch nimmt den Koffer, mit Tränen in den Augen und voller Angst, aus Gottes Hand und öffnet ihn...Leer!!

Mit gebrochenem Herzen und Tränen, die ihm über die Wangen liefen, fragt der Mensch Gott:

„War nichts jemals meins?“

GOTT: Das stimmt. Du hattest nie etwas.

MENSCH: Irgendwas muss doch meins gewesen sein. Was war das?

GOTT: Deine MOMENTE. Jeder Moment, den du gelebt hast, gehörte dir.

Das Leben ist nur ein Moment. Ein Moment, der uns gehört. Genießen wir diesen Moment, solange wir ihn haben. Lassen wir uns von niemandem oder irgendetwas davon abhalten.



Machen wir, was uns Spaß macht.

Lebe Dein Leben JETZT. Denke daran, glücklich zu sein, denn das ist alles, was zählt. Materielle Dinge und alles, wofür man im Leben gekämpft hat, bleiben zurück.

Du kannst nichts mitnehmen. Das Einzige, was wirklich zählt, ist, dass DU DEINE MOMENTE LEBST!

©Janja Ehnes

Pilger-Weg am Samstag, 21. Sep 2024 in Oberhausen



Am 21.09. begaben sich 22 Erwachsene und zwei Kinder auf einen Pilger-Weg zu vier Kirchen, die alle Mitglieder im Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen sind. Der Weg begann in unserer Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Walter-Flex-Straße, (Foto links). Ein Einblick in die Gemeinde-Historie brachte Wissenswertes zu Tage. Somit hatten wir unterwegs zur Evangelischen Luther-Kirche in

der *Lipperheidstraße*, (Foto rechts u. unten) bereits interessante Gesprächsthemen.

Die Größe der Kirche mit der umlaufenden Empore – hier befanden sich noch Bankreihen - war schon beeindruckend.

Keine „Kirchenbänke“ füllten den „Haupt-Raum“. Auch hier – zur



schnellen Bedarfsanpassung - wurde eine Bestuhlung eingeführt. Zudem liefen hier schon in vollem Umfang, Vorbereitungen zum Gemeindefest an diesem Wochenende.



Weiter ging es dann zur Neuapostolischen Gemeinde in der Tannenbergsstraße. Auch hier erhielten wir einen Einblick in die Gemeindearbeit.

Rechts im Bild, ein interessantes Musikinstrument.

Harmonium. Früher im Sprachgebrauch: Halleluja-Pumpe.



Das Ende des Pilgerweges erreichten wir dann am Oberhausener Altmarkt, in der katholischen **Herz-Jesu-Kirche**.

Das Motto des Tages hieß: „Christus ist unser Friede“. Wir wollen uns von unseren Verschiedenheiten nicht mehr trennen lassen, sondern zusammenstehen in dem, was uns eint. Wir glauben alle an Gott den Schöpfer Himmels und der Erde und an seinen Sohn Jesus Christus, der uns mit Gott versöhnt hat, wie wir es in der Bibel lesen.

Wir sind zur „Einheit in Christus“ berufen und leben salopp gesagt alle zusammen wie in einer „Erbengemeinschaft“. Eigentlich müsste über jedem Kirchen-Eingangsportäl „Filiale Gottes und Jesu Christi“ stehen.

Mir wurde bei der Wanderung klar, wie schön es ist, dass es die Zusammenarbeit der Kirchen im Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen gibt und die Rivalitäten der Vergangenheit, Geschichte sind; es ist schön, Menschen aus den anderen Kirchen kennen lernen zu können und die Verbundenheit zu spüren.

Wir haben alle den Wunsch, in Oberhausen Menschen das frohmachende, tragende, aufbauende, friedliebende Christentum erleben zu lassen.

Gott ist LIEBE und will jeden Menschen an dieser LIEBE teilhaben lassen.

Unsere gemeinsame Grundlage – aller Christen – ist doch: Die Bibel, das Kreuz, die Taufe und das Abendmahl!

Und wenn wir „so“ mit unseren Mitmenschen in Oberhausen leben könnten, würde das allgemeine Interesse an Kirche und Glaube vielleicht wieder erwachen.

Wir Christlichen-Kirchen haben etwas zu bieten! Gemeinschaft, Geborgenheit, positives Interesse an alle Menschen, egal welcher Nationalität oder Couleur!

Bei diesem vier Stunden langen Spaziergang ging mir durch den Kopf, es wäre doch schön, ab und zu auch unsere Nachbar-Kirchen-Gemeinden sonntags zu besuchen, ihre Gottesdienste mitzufeiern und ihre „Eigenarten“ kennen zu lernen.

Dieser „Blick über den Zaun“, dieses „Tanken von Nachbarschafts-Vitaminen“ würde uns sicher gut tun.

Deshalb mein Vorschlag, einmal im Vierteljahr eine unserer Nachbar-Gemeinden in Oberhausen zu besuchen und mit ihnen gemeinsam einen Gottesdienst erleben.

Lassen wir uns als aktive Christen **nicht** auseinander-dividieren!! Wir brauchen einander, auch die „Kirchen- und Kapellen-Gebäude“ als „Anlauf- und Tank-Stellen!“

Menschen vereinsamen. Geben wir ihnen Zusammenhalt, Interesse und Wärme! Die nebenstehende Graphik sollte unsere Initiative aufzeigen





Ein tolles Angebot haben wir - besonders für alleinstehende und einsame Personen – zum 24.12. 2024 erhalten.



Ob das Ganze auch umgesetzt werden kann, liegt an den Teilnehmerzahlen.

Daher unsere Bitte, dass sich Interessenten

bis 24. Nov 2024 über: redaktion@baptisten-oberhausen.de melden. So lässt sich eine „Teilnehmerzahl“ ermitteln und prüfen, ob die Christ-Vesper stattfinden kann!

Heiligabend 2024 – Gemeinsames Feiern nach der Christvesper in der Gemeinde ???



Liebe Geschwister!

Mit großer Dankbarkeit fühlen wir uns – Foto- von Euch herzlichst in der EFG Walter-Flex-Straße, Oberhausen aufgenommen.

Bei der Sitzung Gemeinde im Gespräch, im Sep 2024 ging es u.a. auch um die Planung der diesjährigen Christvesper.

Bei vielen Menschen bleibt danach der Tisch an Weihnachten leer und gerade dann macht sich eine verheerende Einsamkeit spürbar.

Die wenigsten Menschen haben es sich ausgesucht, zu diesem Termin allein zu sein...!

Seit ca. 10 Jahren verbrachten wir bislang den

***Heiligen Abend** nach der Christvesper immer in der Gemeinde im Kreise derer, die an diesem Abend allein gewesen wären.*

Es kamen aber auch gern vermehrt kleine Familien, deren Situation zu Hause eingeschränkt ist und welche sogar ihre Gäste mitbrachten.

Zudem waren die emsigen Hausfrauen damit sehr entlastet..., da jeder, welcher kam, sich nach Absprache an einem „Mitbringessen“ beteiligte.

Wir fragen Euch: Wäre das auch eine Idee für unsere Gemeinde?

Daher unsere Bitte zur „Stimmungsanfrage“, dass sich Interessenten bis 24. Nov 2024 über: redaktion@baptisten-oberhausen.de - in der Gemeinde liegt auch eine Erfassungs-Liste - melden, ob diese Idee von Interesse ist...

und wer dann, wenn ja, evtl. mit wieviel Personen teilnehmen würde.

In gespannter Erwartung grüßen geschwisterlich

eure Lutz und Hildegard Gabler

GEBURTSTAGE von Oktober bis Dezember 2024

im Oktober

am 06.**Erika E** ; 10. Manuel R G ; 10. Parisa L;
22. Reiner R; 30.Noemi R G ; 30.Patrick P;

im November

am 01.**Friedhelm E**; 02. Estera I F; 02. Louis M; 04. Miad M; 06.Elias H;
09.Annette R ; 14.Jonah ; 22. Ingrid S; 24.Andreas B; 25.**Brigitta F (89)** ;
25.Doris E ; 25.Andrada F ;

im Dezember

am 12.**Erika G (83)** ; 16.Noah H; 20.Fe Q ;
26.Matthias R G und am 30.Dez 2023 Riza H;

fettgedruckt = über 70jährige

Besondere Terminhinweise für Oktober bis Dezember 2024

11.-13.10. 2024 Gemeindefreizeit Klausenhof, Hamminkeln

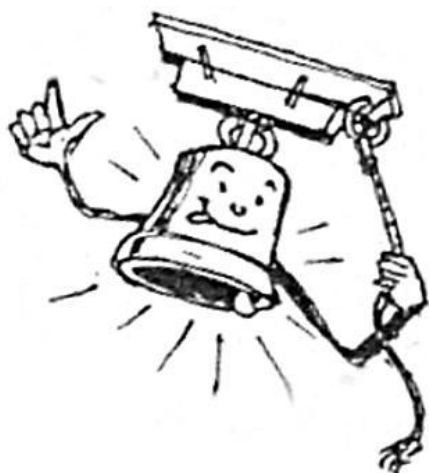
13.10.2024 KEIN Gottesdienst

Mit fast 93 Jahren verstarb **Gustav-Adolf Och**
am Dienstag, dem 01.10.2024, nachdem schon alles
für seine Entlassung vorbereitet war, noch im Krankenhaus.



Unser Glück ist abhängig von den Umständen unserer Freude von der Herzensbeziehung zu Gott.

H e r r, vergib mir meine Schuld, hab Dank für deine Liebgeduld,
zu gering ist mein Verstand.. nimm mich auf, in deine Hand.
Was du erachtest für richtig und gut, dafür gib mir Kraft und Mut.
Hab Dank für d e i n e Gnade,
durch welche ICH Leben habe.



Nachrichtensprecher für den Monat **Oktober 2024**

MARIE-LUISE RAUDSZUS ☎ (0208) 84 86 342

eMail: hans-guenter.raudszus@baptisten-oberhausen.de

Nachrichtensprecher für den Monat **November 2024**

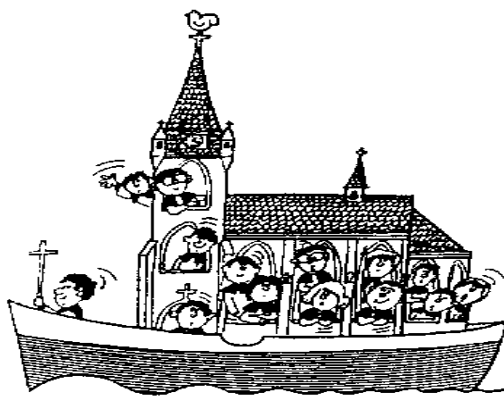
DIETMAR MARQUARDT ☎ (0208) 86 96 95

eMail: d_marquardt@t-online.de

Nachrichtensprecher für den Monat **Dezember 2024**

PASCAL HOPPERMANN ☎ (0208) 386 799 15

eMail: pascal_hoppermann@web.de



regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10:00 Uhr

GOTTESDIENST

am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

15:00 Uhr

GOTTESDIENST philippinischen Christen

Oberhausener Christian Fellowship (International) OCF

Dienstag

15:00 Uhr

CAFÉ FLEX offenes Café für jedermann

K u K u K – Kaffee und Kuchen und Klönen

am 17.09. + 01. + 15. + 29.10.

am 12. + 26. 11. sowie 10.12.2024

18:00 Uhr

MÄNNERGEPRÄCHSKREIS

am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

10:30 Uhr

GiG, zuvor Gebetsgemeinschaft

11:00 Uhr

GiG, Gemeinde im Gespräch

am 09.10; 06.11. und 04.12.2024

14:00 Uhr

SENIORENSTUNDE

am 09. + 23.10; 27.11. und 18.12.2024

Donnerstag

14:30 Uhr

NÄHKURSUS

Samstag

15:00 Uhr

ADVENTSLIEDERSINGEN am 07.12.2024



Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 3 Monate. (29. Jahrgang)

Auflage: 30 Druckexemplare und z.Z. 140 per Online-Versand

Herausgeber ist die Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptistengemeinde

46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17

Website: www.baptisten-oberhausen.de

Redaktion →

Klaus Gust Beethovenstraße 126 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 93

e-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

Gemeindeleiter: →

Friedhelm Engler ☎ 0172 418 26 06 ☎ 0201 / 60 82 62

e-Mail: gemeindeleiter@baptisten-oberhausen.de

Konto der Gemeinde:

Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03

Sehen wir uns?